

Lago Maggiore im Tessin

Monte Verità – Centovalli – SacroMonte

7 Tage vom 26.5. bis 1.6.2019

Das Tessin, die Sonnenstube der Schweiz, ist noch immer ein Sehnsuchtsort mit **mediterranem Flair**. Angezogen von der weltoffenen Atmosphäre ließen sich hier Maler, Schriftsteller und Philosophen nieder. Auf dem **Monte Verità** haben sie ihren Traum von einer besseren Welt zu realisieren versucht. Darunter waren so bedeutende Namen wie **Herrmann Hesse, Erich Maria Remarque, Else Lasker Schüler, Mary Wigman, C.G. Jung oder Albert Einstein**.

Die vielfältige Landschaft des Tessin ist faszinierend. Durch das **milde Klima** wachsen rund um den Lago Maggiore **südländische und exotische Pflanzen**. Ein herber Charme geht von den wildromantischen Seitentälern aus, in die man auf kurvenreichen Straßen gelangt. Beeindruckend sind die tiefen Schluchten, die grandiosen Bachläufe mit den **bizarren Steinformationen**. Das Grüne der Kastanienwälder setzt sich vom Grau der Berghänge und der einfachen Steinhäuser ab. Zahlreiche Baudenkmäler, Sehenswürdigkeiten und Kunstwerke bezeugen die lange kulturelle Tradition des **Ticino**.

Voraussichtliches Programm:

1. Tag: Anreise mit Stop am Vierwaldstätter See.

Besichtigung der **Wilhelm Tell-Kapelle**.

Einchecken in der Albergo Miralago***, Intra Verbania.

2. Tag: Ascona mit Museum und Stadtführung

Das mondäne schweizerische **Ascona** gilt als die Perle am Lago Maggiore. Im **Museo comunale d'arte moderna** bilden insbesondere die Werke von **Marianne von Werefkin**, die zusammen mit **Alexej von Jawlensky** in Ascona lebte, den Schwerpunkt der Führung. Sie haben noch Zeit für eigene Erkundungen. In der Mittagspause empfiehlt sich ein Spaziergang entlang der berühmten platanengesäumten **Seepromenade**. Dort können Sie auch gemütlich in einem der Cafés sitzen und das einzigartige Flair genießen. Im Anschluss lernen sie die **malerische Altstadt** mit ihren bedeutenden Sehenswürdigkeiten bei einem Stadtrundgang kennen. Sie sehen auch das ehemalige Domizil von Marianne von Werefkin.

3. Tag: Brissago-Inseln und Monte Verità in Ascona

Von Brissago aus fahren Sie mit einem Schifffahrt die **Brissago-Inseln**. Ein kleines subtropisches Paradies mit 1700 exotischen Pflanzenarten erwartet Sie. Ende 19. Jahrhundert ließ eine deutsch-russische Baronin eine Villa mit wunderschönem **botanischen Garten** außenherum anlegen. Das Restaurant mit schöner Terrasse lädt zum Verweilen ein. Im Anschluss besichtigen Sie den **Berg der Wahrheit**. Dort fanden sich schon Anfang des 20. Jahrhunderts viele Freidenker und Aussteiger zu einer **Künstlerkolonie** zusammen. Zur **Lebensreform-Bewegung** gehörte gesunde Ernährung, zwanglose Bewegung in der Natur, die Emanzipation der Frau sowie die freie Liebe. Bei der Führung durch das kürzlich renovierte **Museo Casa Anatta** erfahren sie mehr über die illustren Bewohner des **Monte Verità**. Die **Casa Selma** wurde als **Licht-Luft-Hütte** errichtet. Für die Mittagspause bietet sich die Terrasse des Hotels mit herrlichem Seeblick an.

4. Tag: Locarno und Valle Verzasca.

Am Vormittag lernen Sie **Locarno** durch eine Führung kennen. Das Herz der Stadt ist die Piazza Grande mit ihren Arkadengängen. Der Mailänder Herrscherfamilie

verdankt das Castello Visconteo seinen Namen. Mit der historischen Standseilbahn gelangen wir zum Wahrzeichen der Stadt, zur **Wallfahrtskirche Madonna del Sasso**. Das kunsthistorische Kleinod bezaubert auch durch seine Lage mit fantastischem Panoramablick. Nach der Mittagspause fahren Sie in das **Valle Verzasca**, eines der malerischsten und ursprünglichsten Hochtäler im Tessin. Beliebtes Fotomotiv ist die **Ponte Romano**. Ihr markanter Doppelbogen überspannt das grünlich schimmernde Wasser des Verzasca. Am Ende des Tals liegt das **malerischen Bergdorf Sonogno**, das sein charakteristisches Ortsbild mit alten Häusern und Gassen bewahrt hat und einem Freilichtmuseum gleicht. Vielleicht möchten Sie den Spaziergang in einem landestypischen Grotto mit einfacher Mahlzeit und einem Ticino-Merlot ausklingen lassen?

5. Tag: Locarno und Centovalli

In Intra besichtigen Sie den **Botanischen Garten der Villa Taranto**, den ein naturliebender schottischer Ritter in den 1930er Jahren anlegen ließ. Bewundern Sie mehr als 20 000 Pflanzen und die reizvolle Lage zwischen dem See und den Bergen. Nach der Mittagspause erwartet Sie ein weiteres Highlight. In Domodossola steigen Sie in die berühmte **Centovalli-Schmalspurbahn** ein, die während der gemächlichen Fahrt unvergessliche Landschaftsausblicke in die **Hundert Täler** gewährt. Nach etwa 90 Minuten kommen Sie in Locarno an. Der Bus bringt Sie zurück ins Hotel.

6. Tag: Sacro Monte in Orta San Giulio

Der **Sacro Monte** ist eine Wallfahrtsstätte und gehört zu einem der neun **Heiligen Berge** in Norditalien, die zum **Weltkulturerbe** zählen. Die Kirche aus dem 11. Jh. erhebt sich auf einer Anhöhe in Mitten der **Halbinsel Orta San Giulio** am **Ortasee**. Das **Assisi des Nordens** erhielt den Beinamen durch die Verehrung des Heiligen Franziskus. In 20 Kapellen mit 376 lebensgroßen bemalten Terrakotta-Figuren und zahlreichen Fresken, werden Episoden aus dem Leben des Heiligen dargestellt. Nach der Führung spazieren Sie in das **reizvolle mittelalterliche Dorf Orta San Giulio** hinunter. Dort erwarten Sie viele einladende Einkehrmöglichkeiten. Nach der Mittagspause bringt Sie ein Schiff auf die vorgelagerte kleine **Insel San Giulio**, um die **romanische Basilika** mit Krypta zu besichtigen.

7. Tag: Rückreise

Reisepreis im DZ (bei Mindestteilnehmer 20 Pers.)
Einzelzimmerzuschlag:

€ 1015,-
€ 220,-

Leistungen: Hotel *** mit HP, Fahrt im modernen Fernreisebus, alle Eintritte und Führungen lt. Programm, Fahrt mit der Standseilbahn und der Centovalli-Bahn, 2 x Schifffahrt, Reiseleitung, Insolvenzversicherung, Kurtaxe.

Unterkunft in der **Albergo Miralago*****, **Intra Verbania**, direkt am Seeufer gelegen. Aufzug, Zimmer mit Klimaanlage, kostenfreies WLAN.

Reiseleitung: Monika Öchsner M.A., Kunsthistorikerin

Zusteigmöglichkeiten in den Bus: Bad Schwalbach, Taunusstein, Wiesbaden, Kelkheim, Königstein, Kronberg, Oberursel, Bad Homburg